



## DAVID MEDALLA: PARABLES OF FRIENDSHIP

---

### David Medalla: Parables of Friendship

**Ausstellungsdauer** 9. April – 14. September 2022

**Ausstellungseröffnung** 8. April 2022, 18:30. Eintritt erlaubt mit Super Green Pass (3G)

**Pressepreview** 7. April 2022, 11:00

*David Medalla: Parables of Friendship* ist die **erste institutionelle Einzelausstellung**, die dem Werk des philippinischen Künstlers, Dichters und Aktivisten **David Medalla** seit dessen unerwarteten Tod im Dezember 2020 gewidmet ist. Die vom **Museion** gemeinsam mit dem **Bonner Kunstverein** (18. September 2021 – 30. Januar 2022) sowie in enger Zusammenarbeit mit dem **David Medalla Archiv** in Berlin realisierte Ausstellung erzählt vom Vermächtnis, dem Geist, der Energie und der Radikalität seines Werks.

Zeichnungen, Malerei, Collagen, Skulpturen, Neonarbeiten, kinetische Kunst, Performances und partizipative Kunst aus einem **mehr als siebzig Jahre umfassenden zeitlichen Schaffensraum**: Neben **wichtigen Leihgaben** und **neuen Auftragswerken** zeigt das Museion viele **unveröffentlichte Arbeiten** und **einige fragile** und für diesen Anlass **restaurierte Exponate**, die zum ersten Mal der Öffentlichkeit in einer - von **Steven Cairns** und **Fatima Hellberg** kuratierten und vom **Michael Kleine** gestalteten - Ausstellung präsentiert werden, die für die Erforschung des Lebenswerks dieses bedeutenden und vielseitigen Künstlers ein **Meilenstein** zu werden verspricht.



**Medallas Werk** ist durch absolute Offenheit und Freiheit des Ausdrucks gekennzeichnet und erkundet die Möglichkeit des Austauschs und der Überlagerung von **Kunst und Leben** indem die großen Themen der Gegenwart wie Ökologie, kulturelle Identität, Sexualität und Arbeitsethik jenseits eines gesellschaftlichen vorgegebenen Schubladendenkens miteinander verknüpft werden. Als Dandy und Reisender lebte Medalla, der schon in den 1960er Jahren von Manila kommend in Marseille angekommen war, in London, Paris, Venedig, Berlin und New York sowie wieder in Manila, wohin er mit der Erfahrung des Reisens und des Wandels in seiner oftmals vergänglichen Arbeit mit vor Ort aufgefundenen Materialien – ein weiterer Beleg für den von Freiheit geprägten Charakter seiner Arbeitsweise – zurückkehrte.

Stark **beeinflusst von der europäischen Kunst und Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts** und als aktive Figur im „**Swinging London**“ war Medalla in der kurzlebigen, aber wegweisenden Londoner *Signals Gallery* (1962–64) ebenso prägend wie im experimentellen Performancekollektiv *The Exploding Galaxy* (1967–68) und in der politisch engagierten Gruppe der *Artists for Democracy*, deren Präsident er war (1974-1977). Mit dem Künstler Adam Nankervis (1994) gründete er *The Mondrian Fan Club* und die *London Biennale* (2000), wo Prozesse der Zusammenarbeit und des Austauschs weiterhin eine zentrale Bedeutung einnahmen.

Wie im Titel angedeutet erfasst ***Parables of Friendship* soziales Engagement und Transzendenz** und damit die zwei wichtigsten Merkmale in Medallas Arbeit: Die Vielfalt seiner rastlosen Produktion und seine **unaufhörliche Suche nach Anknüpfungspunkten** offenbaren die Suche „nach der Einheit des Ganzen“ durch die Auseinandersetzung mit Unterschieden und ein zutiefst erfahrungsbasiertes und experimentelles Verhältnis zum Sein. In seinem Werk spiegeln sich Paradoxa und Traumata als Bestandteile kultureller Identität – einer Identität, die für ihn ein multitemporaler und multidirektionaler Prozess bleibt.

**David Medalla: *Parables of Friendship***  
**Kuratiert von Steven Cairns und Fatima Hellberg**  
**Ausstellungsgestaltung Michael Kleine**

Die Ausstellung wurde mit dem **Bonner Kunstverein** in Zusammenarbeit mit dem **David Medalla Archive**, Berlin realisiert und von der **Kulturstiftung des Bundes und der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien** finanziert.

Ein vom **Museion und dem Bonner Kunstverein** herausgegebenes Arbeitsbuch von David Medalla, im **Verlag Koenig Books**, [ist im Bookshop erhältlich](#). Kuratiert von **Steven Cairns, Fatima Hellberg und Bart van der Heide**.

**Bonner Kunstverein**



[Pressemitteilung herunterladen](#)

Weitere Informationen und Presseanfragen:

**Italy:**  
**Lara Facco P&C**



viale Papiniano 42 | 20123 Milano

+39 02 36565133 | [press@larafacco.com](mailto:press@larafacco.com)

Lara Facco | M. +39 349 2529989 | E. [lara@larafacco.com](mailto:lara@larafacco.com)

Claudia Santrolli | M. +39 339 7041657 | E. [claudia@larafacco.com](mailto:claudia@larafacco.com)

Marta Pedrolì | M. +39 347 4155017 | E. [marta@larafacco.com](mailto:marta@larafacco.com)

**Museion: Cristina Ferretti** | [cristina.ferretti@museion.it](mailto:cristina.ferretti@museion.it)